



AMA
AgrarMarkt Austria

Dresdner Straße 70, A-1200 Wien

K-Ö

Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)

Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0

Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0

Zertifiziertes IT Service-Managementsystem nach ISO/IEC 20000-1 REG Nr. 45/0

Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

www.ama.at



Marktbericht

GETREIDE UND ÖLSAATEN | Juli 2017

7. AUSGABE 2017

Marktübersicht

Markt Österreich

Preisbericht Österreich

Markt und Preise International

I N H A L T

I	MARKTÜBERSICHT	3
II	MARKT ÖSTERREICH.....	5
A)	Getreide – Marktleistung im Zeitraum 07/2016 - 06/2017	5
B)	Lagerbestände per 30.06.2017 – Getreide	5
C)	Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich)	6
D)	Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich)	6
E)	Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich).....	7
III.....	PREISBERICHT - ÖSTERREICH	8
F)	Börsennotierungen Wien und Wels	8
G)	Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten – Juni 2017	9
H)	Einfuhrzölle für Getreide	10
I)	Düngemittel	11
IV.....	GRAFIKEN ÖSTERREICH.....	12
	Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais.....	12
	Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2016.....	13
V.....	MARKT UND PREISE INTERNATIONAL	14
J)	EU – Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2016/2017 – EU 28	14
K)	EU – Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2017/2018 – EU 28	15
L)	EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 – EU 28	16
M)	EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2017/2018 – EU 28	16
N)	Welt-Versorgungsbilanz (2015/16 bis 2017/18).....	17
O)	Wöchentliche Marktpreise – Juli	18
P)	Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide	19
Q)	Getreidebörse Bologna	19
R)	Internationale Getreideexportpreise lt. Wochenmeldung des IGC London	20
S)	Exportpreise - Französisches Getreide	20
T)	Terminnotierungen für Weizen	21
U)	Terminnotierungen für Mais	21
V)	Terminnotierungen für Raps	21
W)	Ölsaaten u. Futtermittel.....	22
X)	Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen – EU (28)	23
VI.....	GRAFIKEN INTERNATIONAL	24
Y)	Internationale Getreidenotierungen	24

I MARKTÜBERSICHT

Österreichischer Markt

Getreideernte deutlich unter Vorjahr

Die Erträge bei Getreide sind im Erntejahr 2017 zusätzlich zu Flächenverlusten niedriger ausgefallen. Die Getreideproduktion (exkl. Mais) wird auf rund 2,8 Mio. t geschätzt und liegt somit rund 800.000 Tonnen unter dem vorjährigen Rekorderntejahr. Die Vegetationsbedingungen waren über die gesamte Vegetationszeit suboptimal. Ein früher Kälteeinbruch hat dazu geführt, dass Wintergetreide das Wachstum verhältnismäßig früh eingestellt hat. Die Winterfeuchte war gering und das ab März überdurchschnittlich warme Frühjahr ließ mangels Niederschlägen nur eine mäßige Bestockung der Getreidebestände zu. In der darauffolgenden Schossphase wurden mangels Wasser wenig Körner pro Ähre angesetzt, wobei die sich schneller entwickelnde Wintergerste noch mehr Feuchtigkeit zur Verfügung hatte als Weizen. Das Niederschlagsdefizit war in der letzten Phase der Kornfüllung am gravierendsten, was nicht nur die Erträge deutlich herabsetzte, sondern auch auf die Korngrößensiebung der Braugerste negativ wirkte. Die Niederschlagsdefizite gegenüber dem langjährigen Mittel der gesamten Vegetationszeit variierten in Niederösterreich je Bezirk zwischen 15 % und 46 %, in Burgenland zwischen 37 % bis 51 % und in Oberösterreich zwischen 10 % und 38 %. Der Niederschlag fehlte besonders in der Kornfüllungsphase (Mai und Juni). Die Defizite lagen in Niederösterreich bei 13 % bis 67 %, in Burgenland bei 42 % bis 83 % und in Oberösterreich bei 43 % bis 64 %.

Gerstenerträge sinken weniger als Weizenerträge

Die Erntemenge von Weichweizen - als Kultur mit dem höchsten Flächenanteil in Österreich - wird rund 1,4 Mio. t betragen und liegt somit um rund 25 % unter dem Vorjahr. Sie zeichnet sich durch gute Qualitätsmerkmale – überdurchschnittlich hohe Proteingehalte, hohe Fallzahlen und mittlere Hektolitergewichte - aus. Der Proteingehalt konzentrierte sich in der geringen Kornmasse des Erntegutes. Die Hektolitergewichte litten leicht durch eine wasserarme Kornfüllungsphase. Durch gutes österreichisches Sortenmaterial konnte ein weiteres Absenken verhindert werden. Bundesweit wird die Qualitätsverteilung derzeit auf rund 70 % Premium- und Qualitätsweizen sowie 25 % Mahlweizen geschätzt und liegt deutlich über dem Vorjahresergebnis. Die Vermarktungschancen für den Export, v.a. nach Italien, bleiben aufgrund der guten inländischen Qualität und Ertragseinbrüchen in Italien vielversprechend. Winter- und Sommergerste fallen zum ertragsstarken Vorjahr nur leicht ab. Die schnellere Entwicklung der Wintergerste ermöglichte es dem frühräumenden Getreide die Trockenheit besser zu überstehen als Weizen. Dadurch sind die Ertragseinbußen dieser Kultur geringer. Die Braugerstenqualitseigenschaften, wie insbesondere die Korngrößensiebung, sind nur in besonders trockenen Lagen zu gering für die Malzindustrie.

Juliregen rettet Herbsterte

Die im Herbst geernteten Kulturen Mais, Sonnenblume, Sojabohne und Zuckerrübe wurden von der Trockenheit und Hitze regional unterschiedlich stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Bestandeshöhen, die Kolben- bzw. Hülsenansätze von Mais und Soja und die Blütendurchmesser der Sonnenblumen sind je nach Bodenbonität und Niederschlag sehr verschieden und lassen die Landwirte eine deutlich geringere Erntemenge als im Vorjahr erwarten. Regional traten größere Niederschlagsmengen Ende Juli auf, die gerade noch rechtzeitig für die Herbstkulturen kamen. Entscheidend werden die Niederschlagsmengen und Temperaturen der nächsten Wochen für die Kornfüllung und die daraus resultierende Ertragsbildung sein. Nach aktuellem Vegetationsstand wird eine Körnermaisernte (inkl. Corn-Cob-Mix) von 1,9 Mio. t erwartet. Diese Menge liegt um 245.000 t unter dem Vorjahr.

Kassamarktpreise im Anstieg

Der inländische Getreidemarkt wird zu einem großen Teil von den internationalen Börsen beeinflusst. Nichtsdestotrotz sind aufgrund der geringen inländischen Erntemenge, einer geringeren Ernte der Hauptexportdestination für österreichischen Weizen (Italien) und ein gestiegener Inlandsverbrauch Preisanstiege möglich. Premiumweizen notierte zuletzt mit 190 bis 202 EUR/t, was ein Preisanstieg von 20 EUR/t gegenüber der Ernte vor einem Jahr bedeutet. Qualitätsweizen liegt mit 180 bis 188 EUR/t sogar um 27 EUR/t höher als der Wert vor einem Jahr. Mahlroggen liegt mit 180 EUR/t 30 EUR/t über dem Vorjahreswert. Durch die historisch tiefste Roggenfläche, niedrige Hektarerträge und eine gleichbleibend hohe Inlandsvermahlung sind die Preissteigerungen dieses Produktes zu erklären.

Internationaler Markt

Weizen- und Maisnotierungen sinken nach kurzem Anstieg

Der Dezemberkontrakt an der Euronext erreichte im Juli sein Jahreshoch von 187,25 EUR/t, sank jedoch bis Anfang August auf sein Jahrestief von 167,5 EUR/t. Die Erklärungen sind im Aufflammen von Sorgen um die US-Weizenernte und deren Beruhigung zu finden. Mais machte an der Pariser Börse die gleiche Berg- und Talfahrt mit. Der Novembertermin für Rapssaat an der Euronext befindet sich seit dem Jahrestief im Juni in einer Zick-Zack-Aufwärtsbewegung. Der IGC reduzierte in seinem Julibericht die globale Weizen- und Maisproduktion sowie deren Endbestände. Bei Weizen ist das Verhältnis aus Lagerbeständen zum Verbrauch (stock-to-use) 33 %, bei Mais 19 %. Unter 20 % spricht man von steigenden Preisen, über 30 % von sinkenden.

II MARKT ÖSTERREICH

A) Getreide – Marktleistung im Zeitraum 07/2016 - 06/2017

Aus der Getreideernte 2016 liegt für diverse Getreidearten auf Grund der erfassten Getreidemeldungen folgende vorläufige Marktleistung vor:

Mengen in t im Wirtschaftsjahr	Konventionell + Bio		Bio	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Hartweizen	97.220	69.785	1.967	1.261
Weichweizen inkl. Dinkel	1.310.090	1.218.891	115.912	97.479
Roggen	95.348	105.425	15.182	15.892
Gerste	337.724	372.111	15.664	13.223
Hafer	28.917	35.132	9.534	10.347
Mais	889.791	684.045	51.582	36.482
Triticale	57.672	54.675	11.973	11.067
Gesamt	2.816.761	2.540.063	221.814	185.752

Quelle: AMA

Stand per 06.08.2017 – vorläufig

2015/2016 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

B) Lagerbestände per 30.06.2017 – Getreide

Gesamt Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Hartweizen	22.925	6.392	613	622
Weichweizen inkl. Dinkel	222.303	298.037	23.271	20.748
Roggen	27.232	39.808	4.507	6.400
Gerste	126.515	146.229	3.829	3.036
Hafer	6.485	7.472	1.448	2.528
Mais	231.854	224.639	33.049	19.743
Triticale	12.601	5.224	608	874
Gesamt	649.916	727.801	67.326	53.950

Mühlen u. Mischfutterwerke Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Hartweizen	11.950	3.981	268	67
Weichweizen inkl. Dinkel	98.035	108.860	7.226	9.808
Roggen	16.489	20.202	3.214	4.505
Gerste	12.515	11.918	830	1.005
Hafer	1.856	2.313	867	867
Mais	46.209	46.711	5.668	5.740
Triticale	2.224	2.171	414	340
Gesamt	189.277	196.156	18.486	22.332

Quelle: AMA

Stand per 06.08.2017 – vorläufig

2015/2016 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

C) Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich) Zeitraum 07/2016 - 06/2017

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung
Hartweizen	75.400	6.283	1.322	110
Weichweizen inkl. Dinkel	640.699	53.392	49.923	4.160
Roggen	116.489	9.707	20.667	1.722
Gesamtvermahlung	832.589	69.382	71.912	5.993

Vergleichs Zeitraum *)				
Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung
Hartweizen	75.485	6.290	715	60
Weichweizen inkl. Dinkel	638.650	53.221	43.580	3.632
Roggen	112.418	9.368	15.014	1.251
Gesamtvermahlung	826.552	68.879	59.310	4.942

Quelle: AMA

Stand per 06.08.2017 – vorläufig

2015/2016 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

D) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich) Zeitraum 07/2016 – 06/2017

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	191.613	15.968	7.007	584
Roggen	4.831	403	868	72
Gerste	84.064	7.005	4.925	410
Hafer	5.370	448	323	27
Mais	260.258	21.688	14.245	1.187
Triticale	25.145	2.095	10.804	900
Gesamtverarbeitung	571.282	47.607	38.171	3.181

Vergleichs Zeitraum *)				
Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	169.737	14.145	4.546	379
Roggen	9.466	789	936	78
Gerste	82.410	6.867	3.919	327
Hafer	5.760	480	538	45
Mais	267.959	22.330	9.720	810
Triticale	27.227	2.269	9.616	801
Gesamtverarbeitung	562.557	46.880	29.274	2.440

Quelle: AMA

Stand per 06.08.2017 – vorläufig

2015/2016 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

E) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich)

Zeitraum 07/2016 – 06/2017

Mengen in t *)	Konventionell + Bio		Konventionell + Bio	
	Gesamtverarb. 07/16-05/17	Ø Monats- verarbeitung	Gesamtverarb. 07/15-05/16	Ø Monats- verarbeitung
Gesamtverarbeitung	2.033.759	169.480	1.902.869	158.572

Quelle: AMA

Stand per 06.08.2017 – vorläufig

2015/2016 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

*) verarbeitete Mengen von Gerste, Mais, Roggen, Triticale und Weizen

III PREISBERICHT - ÖSTERREICH

F) Börsennotierungen Wien und Wels

Börse f. landw. Produkte Wien und Fruchtbörse Wels - Preisnotierung in EUR/t

	Wien				Wels	
	02.08.2017	Vorwoche	03.08.2016	05.08.2015	27.07.2017	28.07.2016
Durumweizen, inl.	--	--	190,00 - 190,00	--	--	--
Premiumweizen, inl.	190,00 - 202,00	190,00 - 205,00	174,00 - 180,00	200,00 - 211,00	--	--
Qualitätsweizen, inl.	180,00 - 185,00	--	155,00 - 160,00	190,00 - 198,00	--	--
Mahlweizen, pannonischer Raum	--	--	125,00 - 136,00	160,00 - 168,00	165,00 - 170,00	--
Futterweizen, inl.	--	--	115,00 - 125,00	149,00 - 152,00	155,00 - 160,00	117,00 - 122,00
Mahlroggen, inl.	--	--	143,00 - 155,00	143,00 - 150,00	175,00 - 180,00	--
Futterroggen, inl.	--	--	--	--	--	--
Braugerste, inl.	--	--	--	--	--	--
Futtergerste, inl.	--	--	--	--	135,00 - 140,00	113,00 - 120,00
Futterhafer, inl.	--	--	--	--	145,00 - 155,00	--
Futtermais, inl.	--	--	147,00 - 147,00	142,00 - 148,00	160,00 - 165,00	163,00 - 168,00
Rapssaar 40 % Öl	--	--	--	333,00 - 343,00	--	--
Sonnenblumensaat 44 % Öl	--	--	--	--	--	--
Sojabohnen	--	--	--	--	--	--
Sojaschrot; inl., mind. 46% Rohprotein u. Fett, max. 6 % Rohfaser, lose	405,00 - 415,00	415,00 - 425,00	395,00 - 405,00	435,00 - 445,00	--	--
Sojaextraktionsschrot , 44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, +)	300,00 - 310,00	310,00 - 320,00	360,00 - 370,00	385,00 - 395,00	315,00 - 320,00	375,00 - 380,00
Rapsschrot (österreich.), 35% Prot. und Fett, lose. Wels: 33% Rohprotein, 2 % Fett	200,00 - 210,00	210,00 - 220,00	200,00 - 210,00	245,00 - 255,00	210,00 - 215,00	215,00 - 220,00

Quelle: Börse f. Landw. Produkte Wien und O.Ö. Fruchtbörse Wels

+) aus gentechnisch veränderten Sojabohnen

G) Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten – Juni 2017

Stand 02.08.2017

Ermittlung von Erzeugerpreisen des Handels, der Genossenschaften und der Verarbeitungsbetriebe für Inlandsgetreide, Ölraps, Ölsonnenblume, Sojabohne, Körnererbse und Ackerbohne in EUR/t, ohne MwSt., frei Lager des Aufkäufers (ohne Abzug von Aufbereitungskosten). In der folgenden Monatsübersicht wird je nach Modus der Auszahlung zwischen Fixpreisen und Akontozahlungen unterschieden. Im Falle von Akontierungen werden wie bisher nach der Vermarktung endgültige Preise errechnet. Einige Preise beruhen auf Einzelmeldungen. Die Preise können sich durch Nachmeldungen rückwirkend ändern.

Juni	NÖ		Bgld		Stmk	Ktn	OÖ		Ø ÖSTERREICH		MISCHPREIS*		Tendenz
	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Fixpreis	Fixpreis	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Juni	Mai	
Durum-(Hart)weizen	180,00		--	--	--	--	--	--	180,00			--	▪
Premiumweizen	176,00		--	--	--	--	--	--	176,00			--	▪
Qualitätsweizen	164,00			--	--	--		--	164,00			--	▪
Mahl-/Brotweizen	134,91		--	--	--	162,00	143,85	--	144,00			--	▪
Futterweizen	143,52	--	--	--	141,94	150,00	146,52	--	145,66	--	--	--	▪
Mahl-/Brotroggen	120,00	--	--	--	--	--	139,00	--	138,07	--	--	--	▪
Futterroggen	--	--	--	--	--	--	--	--		--	--	--	▪
Braugerste	--	--	--	--	--	--	127,00	--	127,00	--	--	--	▪
Futtergerste	114,36	--	115,00	--	128,00	150,00			124,47	--	--	--	▪
Qualitätshafer	--	--	--	--	--	--	--	--		--	--	--	▪
Futterhafer	--	--	--	--	--	--	--	--		--	--	--	▪
Triticale	--	--	--	--	--	--	--	--		--	--	--	▪
Körnermais	144,00	--	145,00	--	148,00	158,00	154,00	--	150,00	--	--	--	▪
Ölraps	--	--	--	--	--	--	--	--		--	--	--	▪
Ölsonnenblume	--	--	--	--	--	--	--	--		--	--	--	▪
Sojabohne	--	--	--	--	370,00	332,00	400,00	--	400,00	--	--	--	▪
Körnererbse	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	▪
Ackerbohne	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	▪

Quelle: AMA

Premiumweizen min. 15 % Protein

Qualitätsweizen min. 14 % Protein

Mahl-/Brotweizen min. 12,5 % Protein

*) Mischpreis: errechnet sich aus gewichtetem Akonto-Preis mit gewichtetem Fix-Preis; beide müssen bekannt sein um den Mischpreis errechnen und die Tendenz darzustellen zu können.

H) Einfuhrzölle für Getreide

(4) des Kapitels (ex) 10, gültig ab 01.01.2015

Import A andere Häfen bzw. Land-, Fluss- und Seeweg oder aus Häfen des Mittelmeerraumes, des Schwarzen Meeres und der Ostsee**Import B** über den Atlantik oder den Suezkanal mit Einfuhrhafen im Mittelmeer**Import C** über den Atlantik mit Einfuhrhafen in IE, GB, DK, SE, FI und der Atlantischen Küste der Iberischen Halbinsel

KN-Code	Warenbezeichnung	Ursprung	Import B (1)		Import C (1)		Import A	
				EUR/t		EUR/t		EUR/t
1001 19 00 12/18	Hartweizen, hohe Qualität	alle Drittländer	=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 19 00 20 *)	Hartweizen, mittlere Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 19 00 30 *)	Hartweizen, niedrige Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 91 20	Weichweizen, zur Aussaat		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 99 00 12/16	Weichweizen, and. als zur Aussaat, hohe Qualität mit Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 99 00 14/18	Weizen, and. als zur Aussaat, hohe Qualität ohne Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 99 00 20	Weizen, anderer als zur Aussaat, mittlere Qualität (5)			92,00		93,00		95,00
1001 90 99 30	Weizen, anderer als zur Aussaat, niedrige Qualität (5)			92,00		93,00		95,00
1002 10 00 + 9000	Roggen		-	0,00	-	0,00	-	0,00
1003 10 00	Gerste, zur Aussaat			90,00		91,00		93,00
1003 90 00 20	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (2)			90,00		91,00		93,00
1003 90 00 30	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (3)			90,00		91,00		93,00
1003 90 00 90	Gerste, andere als Braugerste			90,00		91,00		93,00
1005 10 90	Mais, zur Aussaat, anderer als Hybridmais		-	0,00	-	0,00	-	0,00
1005 90 00 20	Mais, anderer als zur Aussaat, mit Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1005 90 00 90	Mais, anderer als zur Aussaat, ohne Prämie		-	0,00	-	0,00	-	0,00
1007 10 90 + 9000	Körner-Sorghum, anderer als zur Aussaat		-	0,00	-	0,00	-	0,00

Mit Bescheinigung der Zollbehörde des Entladehafens.

1) mit folgenden Qualitätskriterien:

- spezifisches Gewicht: mind. 60,5 kg/hl

- Feuchtigkeitsgehalt: höchstens 13,5%

- geschädigte Körner: höchstens 1%

- gesunde Gerstenkörner von einwandfreier, handelsüblicher Beschaffenheit: mind. 98%
zur Herstellung von Bier in Buchenholz enthaltenen Fässern

2) andere Qualität als unter (2) beschrieben

3) ausgenommen Sonderregelungen wie Kontingente (verwaltet durch Lizenzen bzw. nach Art. 308a bis 308c der VO (EWG) Nr. 2454/93) bzw. Präferenzverfahren

4) Zollsatz im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1067/2008: 12 €/t (Aussetzung des Zollsatzes ab 01.01.2012)

I) Düngemittel**Endverbraucherpreise der am häufigsten eingesetzten Düngemittel****Durchschnittspreise in EUR/100 kg lose im Bundesgebiet (exkl. Ust.)**

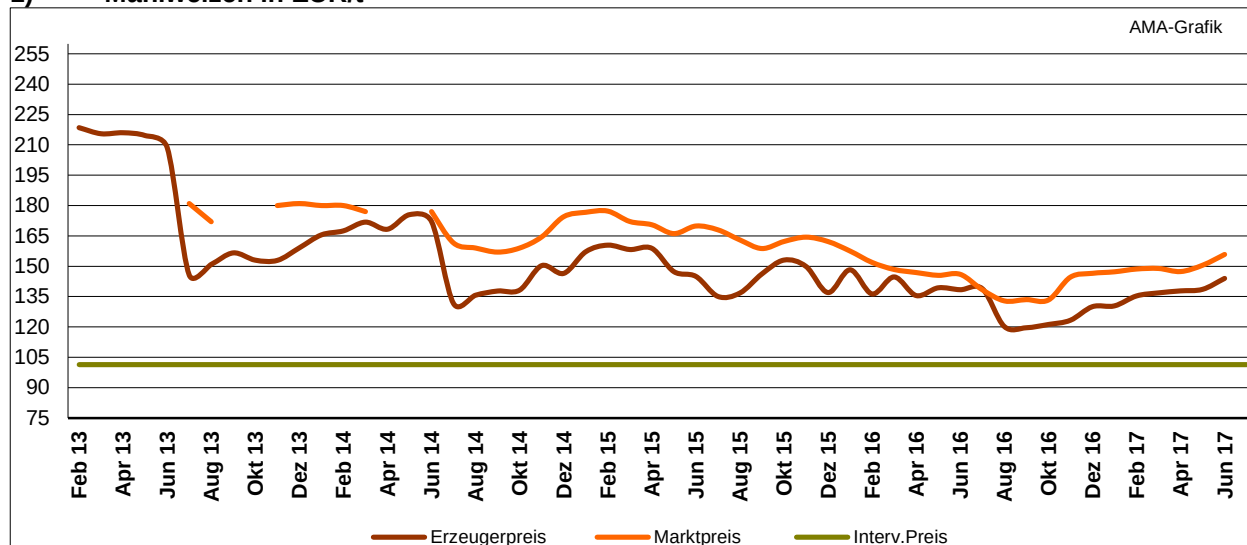
	2016						2017					
Monat	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jän.	Feb	Mrz.	Apr	Mai	Jun
Kalkammonsalpeter 27%N	17,93	18,09	18,17	18,06	18,51	18,70	18,79	19,05	19,47	20,52	20,37	19,08
Harnstoff 46% N	--	27,57	--	25,34	26,14	27,30	28,38	30,10	29,27	31,30	31,49	26,28
Hyperkorn 26% P2O5	33,33	27,19	32,42	28,50	26,47	25,54	25,75	25,57	29,21	25,93	25,66	26,53
Kali 60% K2O	30,41	31,40	30,46	31,10	31,03	30,71	30,81	30,34	30,98	31,23	30,99	31,10
Mischkalk 60% CaO	8,21	7,97	8,05	7,70	8,03	7,48	7,79	7,91	7,96	7,87	8,06	7,83
Diammonphosphat 18/46/0	47,92	40,71	39,17	40,53	37,46	38,96	38,71	38,99	39,81	39,65	40,83	40,23
Triplephosphat 45 %	34,10	34,33	33,17	36,37	34,92	33,83	34,14	34,68	34,28	34,70	35,04	35,00
PK-Dünger 0/12/20	23,50	--	--	24,97	26,36	33,50	33,11	--	29,38	32,08	22,86	26,10
PK Dünger 0/15/30	--	32,00	--	32,61	32,74	26,08	25,20	26,80	24,79	35,05	--	--
Volldünger 15/15/15	30,11	30,10	29,96	29,98	29,24	29,46	30,20	29,93	30,39	33,42	31,06	30,54
Volldünger 12/10/15	27,00	27,46	27,42	29,33	27,30	29,10	27,83	27,51	27,94	30,05	28,45	28,99
Volldünger 6/10/16	--	26,48	--	30,65	--	--	29,10	29,60	30,10	29,96	30,38	30,38
Volldünger 20/8/8	30,75	33,08	29,08	29,33	28,53	28,67	28,62	26,81	28,65	27,98	29,29	28,67

Quelle: AMA

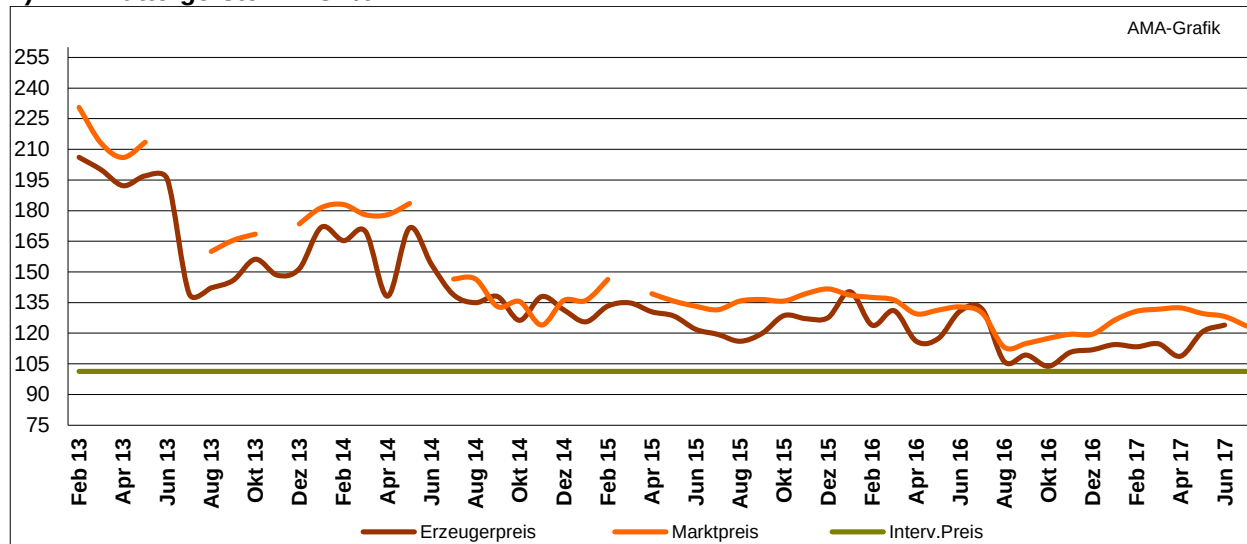
IV GRAFIKEN ÖSTERREICH

Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais

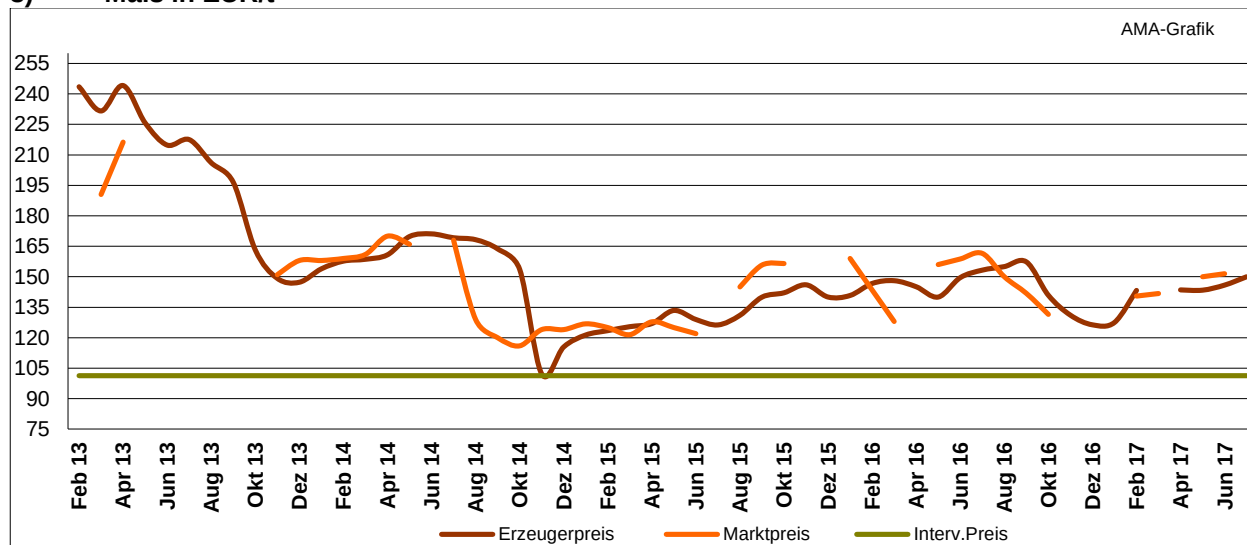
1) Mahlweizen in EUR/t



2) Futtergerste in EUR/t



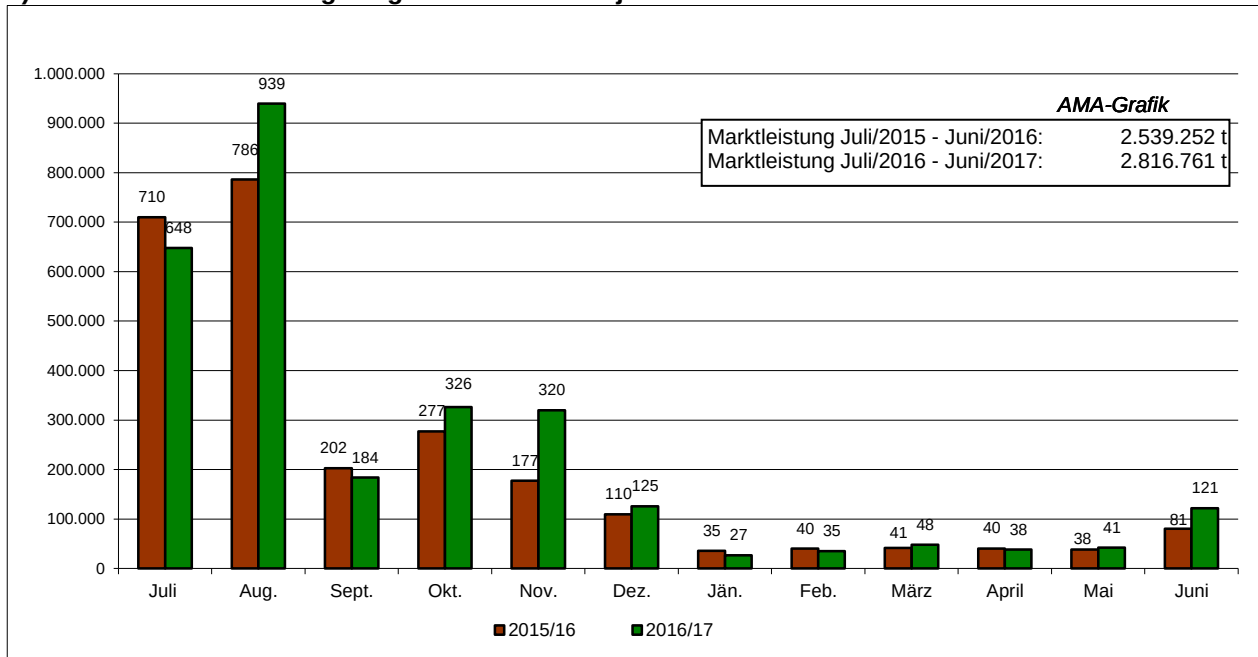
3) Mais in EUR/t



Quelle: Erzeugerpreis: AMA; Marktpreis: Börse Wien; Interventionspreis: EK Brüssel

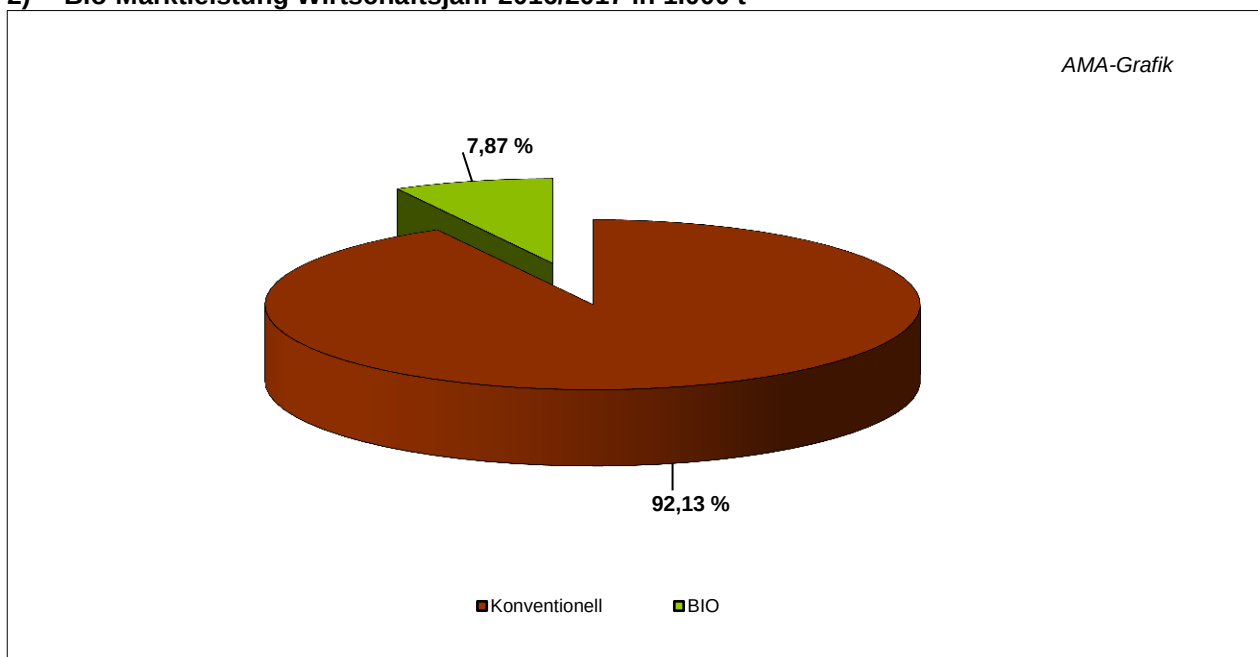
Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2016

1) Gesamtmarktleistung Vergleich Wirtschaftsjahr 2016/2017 mit 2015/2016 in 1.000 t



Quelle: AMA

2) Bio-Marktleistung Wirtschaftsjahr 2016/2017 in 1.000 t



Quelle: AMA

V MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

J) EU – Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2016/2017 – EU 28

Stand: 27.07.2017 – Vorschau (in Mio. t)

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2016	14,7	2,5	7,6	13,9	1,0	7,1	46,5
Gesamtproduktion	134,0	9,2	59,3	61,1	7,2	23,5	294,4
Importe	3,3	1,7	0,4	12,9	0,0	0,3	18,8
Insges. zur Verfügung	152,1	13,3	67,4	87,9	8,3	30,7	359,7
- Menschl. Ernährung	47,8	8,0	0,4	4,8	3,0	1,4	65,4
- Saatgut	5,0	0,5	2,2	0,4	0,4	1,1	9,6
- Industrie	10,5	0,1	9,0	11,5	1,6	0,6	33,4
davon Bioethanol	4,5	0,0	0,4	6,0	0,9	0,4	12,2
- Tier. Ernährung	52,4	0,8	41,2	52,8	2,3	23,5	173,0
- andere	0,9	0,0	0,4	0,6	0,1	0,2	2,2
Verbrauch	116,6	9,4	53,2	70,1	7,5	26,8	283,6
Export	24,6	1,4	8,1	2,5	0,1	0,2	36,9
Gesamtverbrauch	141,2	10,9	61,3	72,6	7,5	27,0	320,5
Geschätzter Lagerstand 30.06.2017	10,8	2,5	6,1	15,3	0,7	3,7	39,1

Quelle: EK

K) EU – Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2017/2018 – EU 28

Stand: 27.07.2017 – Vorschau (in Mio. t)

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2017	10,8	2,5	6,1	15,3	0,7	3,7	39,1
Gesamtproduktion	138,6	8,9	57,5	58,4	7,6	24,5	295,6
Importe	3,3	1,5	0,6	15,3	0,1	0,3	21,1
Insges. zur Verfügung	152,7	12,9	64,2	89,0	8,4	28,6	355,8
- Menschl. Ernährung	48,0	8,0	0,4	4,9	3,1	1,4	65,7
- Saatgut	4,9	0,5	2,2	0,4	0,4	1,1	9,4
- Industrie	10,8	0,1	9,1	11,7	1,7	0,6	33,9
davon Bioethanol	4,7	0,0	0,4	6,2	1,0	0,4	12,6
- Tier. Ernährung	51,5	0,8	39,0	55,0	2,6	22,3	171,2
- andere	0,9	0,0	0,4	0,6	0,1	0,2	2,2
Verbrauch	116,0	9,5	51,0	72,5	7,8	25,6	282,5
Export	26,0	1,4	7,0	2,0	0,2	0,2	36,8
Gesamtverbrauch	142,0	10,9	58,0	74,5	8,0	25,8	319,2
Geschätzter Lagerstand 30.06.2018	10,7	2,0	6,2	14,5	0,4	2,7	36,6

Quelle: EK

L) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 – EU 28

Stand: 27.07.2017 – Vorschau (in Mio. t)

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2016	1,1	1,4	0,6	3,1
Gesamtproduktion	19,7	2,5	8,6	30,7
Importe	4,8	14,1	0,8	19,7
Insges. zur Verfügung	25,5	17,9	10,0	53,5
- Verbrauch	24,2	16,5	8,9	49,6
- Export	0,3	0,2	0,4	0,9
Gesamtverbrauch	24,5	16,7	9,3	50,5
Geschätzter Lagerstand 30.06.2017	1,0	1,2	0,7	2,9
Veränderung Endlagerstand	-0,1	-0,1	0,1	-0,1

Quelle: EK

M) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2017/2018 – EU 28

Stand: 27.07.2017 – Vorschau (in Mio. t)

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2017	1,0	1,2	0,7	2,9
Gesamtproduktion	21,6	2,6	8,6	32,7
Importe	3,5	13,6	0,4	17,4
Insges. zur Verfügung	26,1	17,4	9,6	53,1
- Verbrauch	24,7	16,0	8,5	49,2
- Export	0,3	0,1	0,5	0,9
Gesamtverbrauch	25,0	16,1	9,0	50,1
Geschätzter Lagerstand 30.06.2018	1,1	1,3	0,7	3,0
Veränderung Endlagerstand	0,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: EK

N) Welt-Versorgungsbilanz (2015/16 bis 2017/18)

Stand: Juli 2017

	2015/16 Mio. t	2016/17* Mio. t	2017/18** Mio. t	2016/17 2017/18 in v. H.
Mais				
Produktion	969	1069	1037	-3,0 %
Import	139	137	146	6,5 %
Verbrauch	966	1054	1064	0,9 %
Export	120	160	152	-4,6 %
Endbestände	213	228	201	-11,7 %
Weizen				
Produktion	737	754	738	-2,2 %
Import	170	177	178	0,4 %
Verbrauch	712	739	735	-0,5 %
Export	173	182	178	-1,8 %
Endbestände	243	258	261	1,0 %
Ölsaaten (Gesamt)				
Produktion	521	571	574	0,4 %
Export	153	168	173	2,7 %
Verbrauch	446	470	488	3,9 %
Endbestände	90	106	105	-1,3 %
Sojabohne				
Produktion	313	352	345	-2,0 %
Import	133	143	148	3,5 %
Verbrauch	314	331	344	3,9 %
Export	132	145	149	2,7 %
Endbestände	77	95	92	-2,7 %

Quelle: USDA

* Schätzungen

** Prognosen

O) Wöchentliche Marktpreise – Juli

IVP = EUR 101,31			Brotweizen	Futtergerste	Körnermais
	Notierungsort	Parität	EUR/t	EUR/t	EUR/t
06.07.2017	Budapest	DELPORT	--	--	143,84
	Praha	DELFIRST	163,05	--	--
	Bratislava	DEPPROD	145,56	103,93	--
	Hamburg	DEPSILO	--	--	--
	Bologna	DELFIRST	178,00	156,00	185,00
	Rouen	DELPORT	162,50	137,50	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--
20.07.2017	Budapest	DELPORT	--	--	144,74
	Praha	DELFIRST	165,04	--	--
	Bratislava	DEPPROD	159,57	113,90	128,70
	Hamburg	DEPSILO	173,50	151,25	--
	Bologna	DELFIRST	183,00	159,00	187,00
	Rouen	DELPORT	172,93	147,93	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--
27.07.2017	Budapest	DELPORT	--	--	145,45
	Praha	DELFIRST	157,77	--	--
	Bratislava	DEPPROD	159,67	109,10	143,12
	Hamburg	DEPSILO	172,00	150,50	--
	Bologna	DELFIRST	183,00	161,00	186,00
	Rouen	DELPORT	166,93	142,93	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--

Quelle: EK

IVP = EUR 101,31			Brotroggen
	Notierungsort	Parität	EUR/t
06.07.2017	Zachodni	DELFIRST	155,43
	Bratislava	DEPPROD	--
	Hamburg	DEPSILO	--
	Praha	DELFIRST	--
20.07.2017	Zachodni	DELFIRST	145,91
	Bratislava	DEPPROD	--
	Hamburg	DEPSILO	168,00
	Praha	DELFIRST	--
27.07.2017	Zachodni	DELFIRST	139,89
	Bratislava	DEPPROD	--
	Hamburg	DEPSILO	159,00
	Praha	DELFIRST	--

Quelle: EK

DELFIRST: Geliefert zum 1. Verbraucher
DEPPROD: Abholung vom Produzenten

DELPORT: Geliefert zum Silo im Hafen
DEPSILO: Abholung vom Silo

P) Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide

in EUR/t	Notierung	Liefertermin	franko Hamburg	franko Niederrhein	ab Station Ostdeutschland	franko Oberrhein
E – Weizen	05.07.2017	Jul 17	206,00	--	190,00	--
	27.07.2017	Jul 17	194,00	--	178,00	--
A – Weizen	05.07.2017	Jul 17	183,00	--	170,00	--
	27.07.2017	Jul 17	179,00	--	166,00	--
Mahl-/Brotweizen	05.07.2017	Jul 17	181,00	176,00	165,00	172,00
	27.07.2017	Jul 17	171,00	171,00	155,00	166,00
Mahl-/Brotroggen	05.07.2017	Jul 17	170,00	--	147,00	--
	27.07.2017	Jul 17	170,00	--	148,00	--
Futtergerste	05.07.2017	Jul 17	157,00	--	139,00	--
	27.07.2017	Jul 17	155,00	--	131,00	--
						Franko Oldenburg
Futterweizen	05.07.2017	Jul 17	173,00	--	--	183,00
	27.07.2017	Jul 17	167,00	--	--	173,00

Quelle: Agrarzeitung

Q) Getreidebörse Bologna

Großhandelsabgabepreise der Getreidebörse in Bologna vom 27.07.2017

Italienischer Weizen	EUR/t
Weizen spez. Nr. 1, hl-Gew.78/79, 13% Protein	227,00 - 232,00
Weizen spez. Nr. 2, hl-Gew.78/79, 12% Protein	190,00 - 195,00
Importweizen	EUR/t
Northern Spring, USA	303,00 - 305,00
Nr. 1 Canada W.R.S., Manitoba	305,00 - 309,00
Franz. Weizen, hl-Gew. 76	--
Österreich, Qual. 1: hl-Gew. 79, 15 % Protein	--
Österreich, Qual. 3: hl-Gew. 78, 12,5 % Protein	--
Deutschland, B-Qualität, hl-Gew. 77; 11,5 % Protein	--

Quelle: Börse Bologna

R) Internationale Getreideexportpreise lt. Wochenmeldung des IGC London

	25.07.2017	25.07.2017	04.07.2017	02.08.2016
	US\$/t	EUR/t	EUR/t	EUR/t
Weizen				
Argentina, Up River	192,00	164,64	170,89	191,57
Australia ASW	229,00	196,37	217,58	178,20
Canada CWRS 13,5%, St. Law.	292,00	250,39	282,77	180,87
EU, United Kingdom, Feed	193,00	165,50	173,54	152,36
EU, Franz., grade 1 a)	193,00	165,50	173,54	171,07
EU, Germany, B-Qualität	208,00	178,36	185,87	173,75
Black Sea Milling	196,00	168,07	166,49	147,91
US DNS 14 % (PNW)	321,00	275,26	316,24	204,93
US No 2 HRW, 11,5 %,Golf	220,00	188,65	225,51	169,29
US No 2 SRW, Golf	194,00	166,36	194,68	155,93
Mais				
US Yellow Corn 3, fob Golf	159,00	136,34	144,47	149,69
Argentina, up River	147,00	126,05	132,14	162,16
Brasilien, Paranagua	153,00	131,20	140,94	174,64
Gerste				
EU, France, Feed	172,00	147,49	149,75	143,45
Australia (Adelaide) Feed	213,00	182,65	185,87	132,76
Black Sea Feed	170,00	145,78	143,59	137,21
Argentina Feed	160,00	137,20	140,94	140,78
EU, France, Spring Malting	--	--	--	208,49
Australia (Adelaide) Malting	231,00	198,08	198,20	223,64
Ocean Freight Rates				
US Golf to EU	25,00	21,44	22,02	16,93
EU (Rouen) - Algeria	28,00	24,01	22,90	17,82
Argentina (Up River) - EU	19,00	16,29	15,86	14,26
Brazil to EU	25,00	21,44	22,02	20,49

Quelle: IGC

S) Exportpreise - Französisches Getreide

in EUR/t	28.06.2017	05.07.2017	12.07.2017	19.07.2017	27.07.2017
Fob Rouen:					
Weizen French Channel 1	165,30	176,23	176,73	168,73	169,23
Weizen French Channel 2	--	--	--	--	--
Futtergerste	140,80	150,23	151,73	146,73	151,23
Fob La Pallice:					
Weizen French Atlantic 1	167,00	177,93	177,93	169,43	169,43
Durumweizen	248,00	--	--	--	--
Fob Rhein:					
Futtermais	180,73	181,66	173,16	175,16	166,16

Quelle: France Agri Mer

T) Terminnotierungen für Weizen in EUR/t

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Weizen	05.07.2017	26.07.2017	02.08.2017		06.07.2016	27.07.2016	03.08.2016
Sep 17	179,75	168,75	165,00	Sep 16	153,75	163,75	168,25
Dez 17	185,75	174,50	169,75	Dez 16	158,25	167,75	170,50
Mrz 18	188,50	178,50	174,50	Mrz 17	163,00	171,25	173,50
Mai 18	189,75	181,00	177,25	Mai 17	167,00	173,25	175,75
CBoT (Chicago Board of Trade), USA							
Sep 17	181,62	150,74	143,12	Sep 16	142,24	138,65	134,59
Dez 17	188,11	158,59	151,50	Dez 16	148,71	147,43	143,12
Mrz 18	192,49	165,04	158,18	Mrz 17	154,44	156,12	151,65
Mai 18	194,19	168,73	162,45	Mai 17	158,34	160,55	156,08

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR:1,00 = US\$:1,1329 vom 05.07.2017. EUR:1,00 = US\$:1,1694 vom 26.07.2017. EUR:1,00 = US\$:1,1829 vom 02.08.2017

U) Terminnotierungen für Mais in EUR/t

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Mais	05.07.2017	26.07.2017	02.08.2017		06.07.2016	27.07.2016	03.08.2016
Aug 17	174,50	155,00	146,00	Aug 16	167,50	169,75	168,00
Nov 17	173,25	166,00	165,00	Nov 16	159,25	166,00	165,00
Jan 18	176,25	170,25	168,75	Jan 17	163,50	167,75	167,50
Mrz 18	177,50	172,75	171,00	Mrz 17	165,50	170,25	171,75
CBoT (Chicago Board of Trade), USA							
Sep 17	136,22	125,99	121,48	Sep 16	121,46	120,17	114,24
Dez 17	140,39	130,54	126,14	Dez 16	123,86	122,86	117,75
Mrz 18	143,61	134,41	130,13	Mrz 17	127,24	126,17	121,27
Mai 18	145,34	136,18	131,96	Mai 17	129,28	128,05	123,64

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR:1,00 = US\$:1,1329 vom 05.07.2017. EUR:1,00 = US\$:1,1694 vom 26.07.2017. EUR:1,00 = US\$:1,1829 vom 02.08.2017

V) Terminnotierungen für Raps in EUR/t

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Raps	05.07.2017	26.07.2017	02.08.2017		06.07.2016	27.07.2016	03.08.2016
Aug 17	369,00	363,50	368,00	Aug 16	350,00	358,00	--
Nov 17	373,00	370,50	370,25	Nov 16	355,50	362,75	361,25
Feb 18	374,75	372,75	371,75	Feb 17	357,50	363,00	361,00
Mai 18	375,75	374,75	355,75	Mai 17	359,50	363,50	360,25
ICE (Winnipeg Commodity Exchange), Kanada-Canola Raps							
Nov 17	343,82	340,68	335,83	Nov 16	335,04	308,41	305,00
Jan 18	347,57	344,24	339,53	Jan 17	339,76	313,58	309,36
Mrz 18	351,31	347,33	342,16	Mrz 17	343,51	318,00	313,86
Mai 18	353,36	349,86	343,84	Mai 17	346,14	320,76	317,13

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR:1,00 = CAD:1,4682 vom 05.07.2017. EUR:1,00 = CAD:1,4603 vom 26.07.2017. EUR:1,00 = CAD:1,4841 vom 02.08.2017

W) Ölsaaten u. Futtermittel

Großhandelsabgabepreis für Ölraps

ab Ölmühle in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Mannheim
Aug 17	05.07.2017	362,00	360,00	365,00
	26.07.2017	358,00	356,00	364,00
	02.08.2017	355,00	353,00	360,00
Nov 17	05.07.2017	376,00	374,00	379,00
	26.07.2017	373,00	371,00	380,00
	02.08.2017	369,00	367,00	374,00
Feb 18	05.07.2017	379,00	377,00	382,00
	26.07.2017	376,00	374,00	383,00
	02.08.2017	372,00	370,00	377,00

Quelle: Agrarzeitung

Großhandelsabgabepreis für Rapsschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Niederrhein
Sep 17	05.07.2017	--	--	--
	26.07.2017	183,00	--	178,00
	02.08.2017	186,00	--	180,00
Nov 17	05.07.2017	208,00	206,00	203,00
	26.07.2017	202,00	200,00	197,00
	02.08.2017	200,00	198,00	195,00
Feb 18	05.07.2017	214,00	212,00	209,00
	26.07.2017	212,00	210,00	207,00
	02.08.2017	210,00	208,00	205,00

Quelle: Agrarzeitung

Großhandelsabgabepreis für Sojaschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Magdeburg	Mainz
Aug 17	05.07.2017	290,00	300,00	299,00
	26.07.2017	280,00	290,00	290,00
	02.08.2017	267,00	277,00	281,00
Sep 17	05.07.2017	292,00	302,00	302,00
	26.07.2017	280,00	290,00	294,00
	02.08.2017	267,00	277,00	281,00
Okt 17	05.07.2017	--	--	302,00
	26.07.2017	283,00	293,00	294,00
	02.08.2017	268,00	278,00	281,00

Quelle: Agrarzeitung

X) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen – EU (28)

Erteilte Lizenzen in 1.000 t – Stand per 01.04.2017

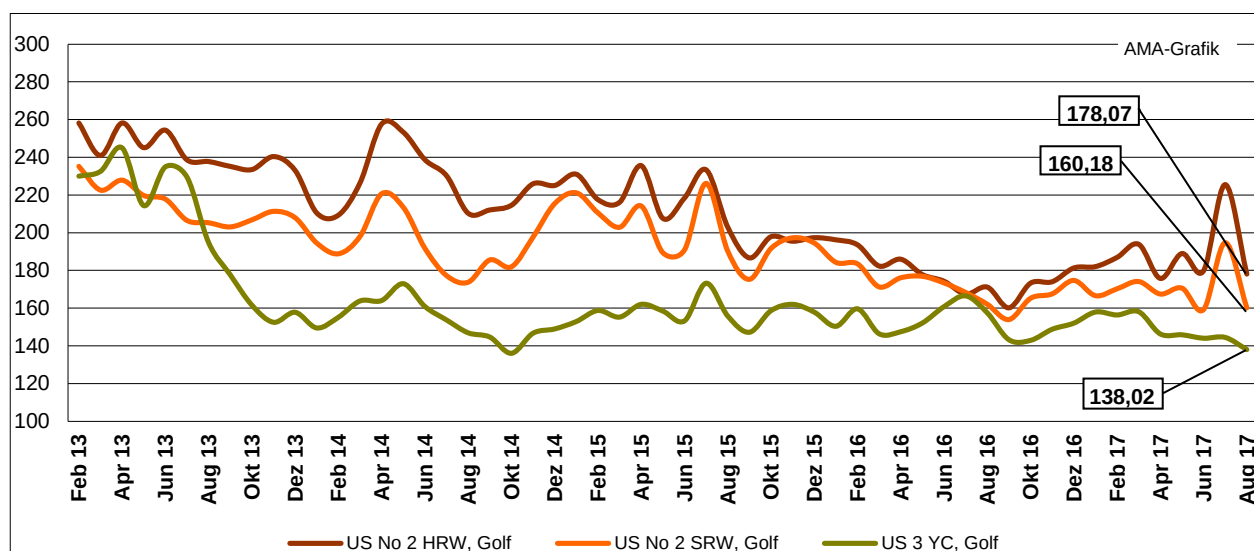
	EU-28 01.07.2016 – 28.03.2017				EU-28 01.07.2015 – 29.03.2016				EU-28 01.07.2014 – 24.03.2015			
	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import
A) 1. Weichweizen	17.806.066	17.806.066	0	2.572.738	21.371.297	21.371.297	0	3.185.346	23.709.478	23.709.478	0	2.322.355
2. Weizenmehl	782.540	782.540	0	33.472	824.249	824.249	0	26.697	773.905	773.905	0	24.408
B) 1. Hartweizen	956.849	956.849	0	1.246.644	739.685	739.685	0	1.705.322	752.714	752.714	0	1.950.566
C) Summe A+B	19.545.455	19.545.455	0	3.852.854	22.935.231	22.935.231	0	4.917.365	25.236.097	25.236.097	0	4.297.329
D) 1. Gerste	3.875.212	3.875.212	0	344.104	8.515.624	8.515.624	0	272.848	6.872.006	6.872.006	0	74.885
E) Mais	1.751.612	1.751.612	0	8.048.736	1.365.391	1.365.391	0	10.525.838	2.156.038	2.156.038	0	6.993.259
F) 1. Roggen	63.013	63.013	0	8.492	70.497	70.497	0	44.325	0	0	0	45.623
G) Hafer	93.317	93.317	0	1.447	86.362	86.362	0	5.120	0	0	0	2.837
H) Sorghum	779	779	0	70.623	579	579	0	93.194	0	0	0	91.856
J) Summe D. bis I.	5.783.933	5.783.933	0	8.473.402	10.038.453	10.038.453	0	10.941.325	9.028.044	9.028.044	0	7.208.460
K) Gesamtsumme	25.329.388	25.329.388	0	12.326.256	32.973.684	32.973.684	0	15.858.690	34.264.141	34.264.141	0	11.505.789

Quelle: EK

VI GRAFIKEN INTERNATIONAL

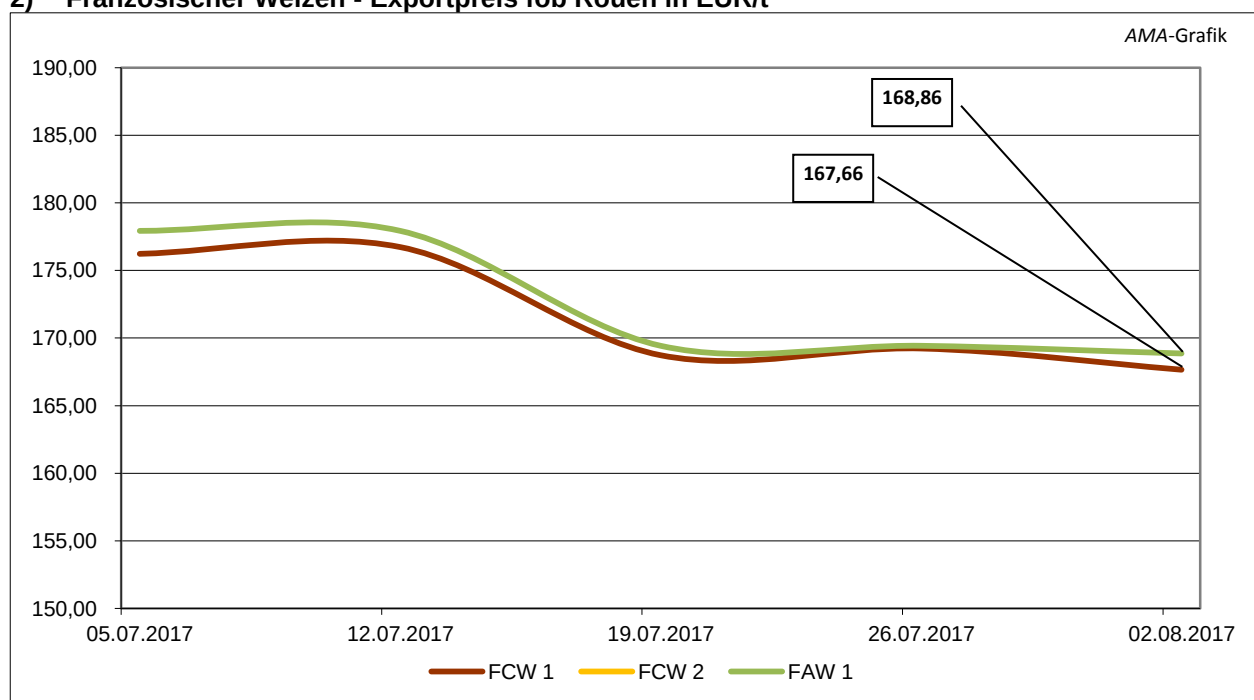
Y) Internationale Getreidenotierungen

1) Amerikanischer Weizen und Mais in EUR/t



Quelle: IGC, Stand vom 05.07.2017

2) Französischer Weizen - Exportpreis fob Rouen in EUR/t



Quelle: France Agri Mer, Stand vom 02.08.2017

Weizen FCW 1: French Channel Wheat Classe 1, bis 12,5 % Protein, fob Rouen
 Weizen FCW 2: French Channel Wheat Classe 2, bis 11,5 % Protein, fob Rouen
 Weizen FAW 1: French Atlantic Wheat Classe 1, bis 11 % Protein, fob La Pallice

Der Marktbericht Getreide und Ölsaaten erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der
Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich
am 10. September 2017 erscheinen.

Impressum:

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt. 3 – Referat 8
Dresdner Straße 70
1200 Wien
UID-Nr.: ATU16305503
DVR-Nr.: 0719838
Telefon: +43 1 33151-221
Fax: +43 1 33151-396
E-Mail: getreide@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II

Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.
Alle Angaben ohne Gewähr.